Pascal Zielke

Deutscher Politiker (SPD) und ehemaliger Oberbürgermeister.

Pascal Robert Lukas Zielke (*4. Juni 1975) ist ein deutscher Politiker (SPD), ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt (2002 - 2020) und derzeit Mitglied des deutschen Bundestags.

Leben:

Pascal Zielke wuchs in seiner Heimatstadt Ingolstadt auf und schloss dort seine allgemeine Hochschulreife an der Fachoberschule im Alter von 20 Jahren ab. Seit 1995 ist er aktives Mitglied der SPD Ingolstadt (BY). Er schloss 2000 seinen B. A. in Politik und Gesellschaft mit der Verzweigung Wirtschaft in der Vertiefung Kommunikation bei der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen ab. Nebenbei arbeitete er als Aushilfe in verschiedenen Betrieben, darunter auch als Saisonarbeiter.

Im Zuge der Kommunalwahlen in Bayern 2002 wurde er zum Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt gewählt, er setzte sich in der Stichwahl gegen den CSU-Kandidaten Joseph Meyer durch. Er ist der erste SPD-Politiker seit 30 Jahren, welcher dieses Amt bekleidet hat. Im Zuge der Kommunalwahlen 2008 und 2012 wurde er wiedergewählt. Mit 27 Jahren gilt er als einer der jüngsten Kommunalpolitiker im Freistaat, welcher ein solches Amt bekleidet.

2019 erklärte er aufgrund von privaten Umständen (laut eigener Angabe eine rheumatische Erkrankung) seinen Verzicht auf eine weitere Kandidatur. Sein Nachfolger in diesem Amt ist Olaf Dangert (SPD).

2021 kündigte er seinen Austritt aus der SPD und schloss sich daraufhin der FDP an, im Laufe des Jahres wechselte er wieder zur SPD.

Berufliches:

Zwischen 1995 und 1999 arbeitete er als Aushilfe bei einem Catering-Service und später in der Audi AG. Pascal Zielke war von 1999 - 2020 Mitglied des Stadtrats der Stadt Ingolstadt, während er seine Tätigkeit als Oberbürgermeister zwischen 2002 - 2020 nachkam. Seit dem Ende seiner Amtszeit dient er als Medienberater verschiedener Abgeordneter im Bereich Kommunikation und Verfassen von Gesetzestexten.

Privates

Pascal Zielke ist verheiratet und hat zwei Kinder.
Er ist Fan des FC Bayerns und liebt das Schwimmen.

Politik:

1995 - 2021: aktives Mitglied der Bayern-SPD
1999 - 2020: Mitglied des Stadtrats der Stadt Ingolstadt
2002 - 2020: Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt
Bis Oktober 2021: Mitglied der Freien Demokratischen Partei
Seitdem: aktives Mitglied der Bayern-SPD

2002 bewarb er sich als Oberbürgermeisterkandidat mit dem Slogan "Packen wir es an, gemeinsam!" und gewann die Stichwahl gegen den CSU-Kandidaten Joseph Meyer. Während seiner Amtszeit als Oberbürgermeister wurden in Ingolstadt der Ausbau des ÖPNV (INVG), des Verkehrsnetzes und eine Erneuerung des Stadtparks vorangetrieben. 2004 eröffnete er die erste Berufsmesse in seiner Stadt. Durch die lokal angesiedelte Audi AG und dem naheliegenden Ausbau der Infrastruktur erlangte Ingolstadt einen schnellen wirtschaftlichen Aufstieg. Auch wurde mit Verständigung des Stadtrats die Industrie-Fördergemeinschaft Ingolstadt (IFG IN) gegründet, mit dem Ziel die lokale Industrie zu fördern.

Seit 2008 stellt seine Partei die Stärkste Fraktion im Stadtrat.

Zwischen 2002 - 2008 bestand eine Koalition zwischen SPD, CSU, FDP und Grünen. Zwischen 2008 bis

2020 eine Koalition aus SPD und FDP.

Während seiner Zeit in der SPD wird er dem Seeheimer Kreis zugerechnet, dem konservativeren Flügel der SPD. Während die Stadt München das Gesundheitssystem privatisieren lies verneinte er diese Aktion, er gilt seitdem als Kritiker.

Nach eigenen Angaben hat er ein freundschaftliches Verhältnis zu [ref]/[ref][Paul Weber](#), dem späteren Bayerischen Ministerpräsidenten und Hektor v. d. Saale.

Zudem hat er ein gutes Verhältnis zu [Luca Welle](#) (FDP) und [Fabian Stettner](#) (CSU), mit welchen er befreundet ist.

2019 erklärte er den Verzicht für eine weitere Kandidatur, da er "mehr Zeit mit seinen Kindern verbringen möchte und es noch vieles in der Welt zu entdecken gibt". 2020 löste ihn dann der SPD-Politiker Olaf Dangert ab.

Später gab er an, an einer rheumatischen Erkrankung zu leiden, er ist seit 2021 in Behandlung.

Im Zuge der Wahl zum 5. Deutschen Bundestag hat er ein Mandat errungen. Er wird als künftiger Minister im Kabinett von Paul Weber gehandelt.